

- zu 1044: Triumphus [Henrici] tertii de Ungariis 3. non. Iulii feria V.⁹⁷.
- zu 1052: Nitkerus Θ episcopus 8. id. April.⁹⁸; succedit Ellinhardus XV. kl. N[o]^{v99}.
- zu 1055: Henricus 4. Coloniae fit rex in die pentecostes idus Maii¹⁰⁰.
- zu 1056: Magnus Henricus 3. Θ 3. non. Octob. sabbato apud Potfelt, aetatis 38¹⁰¹.

Ende der gedruckten Ostertafel mit dem Jahr 1063.

fol. 74^v auf unbedruckter Seite noch folgend:

- 1075: Bellum Henrici 4. adversus Saxones; V. id. Iunii feria 3. Unstruot¹⁰².

97) Sieg Heinrichs III. über die Ungarn unter König Ovo am 5. Juli 1044.

98) Nitker, Bischof von Freising, † 6. April 1052; Tag und Jahr so auch von der Nachtragshand s. XI^{ex} im Freisinger Martyrolog-Nekrolog des Clm 6421 verzeichnet (MGH Necr. 3 [wie Anm. 5] S. 80). Zu ihm vgl. oben S. 576 Anm. 95.

99) Ellenhard, Bischof von Freising 1052–1078 März 11. Als Tag seiner Bischofsweihe (ordinatio) verzeichnen die Nachtragshände s. XI^{ex} bzw. s. XI in den Freisinger Martyrologien-Nekrologien des Clm 6421 und des Clm 27305 den 15. November (MGH Necr. 3 [wie Anm. 5] S. 81 bzw. S. 84). Der 18. Oktober kann sich somit eigentlich nur auf jenen Tag beziehen, an dem Ellenhard (von Heinrich III.) das Bistum verliehen worden ist (nach dem Tod des Amtsvorgängers an einem 6. April): eine bislang unbekannte Quellennachricht. Urkundlich ist Ellenhard als Bischof erstmals am 10. Dezember 1055 bezeugt und letztmalig am 26. November 1074, vgl. WEISSTHANNER, Regesten Freising (wie Anm. 59) S. 187–195. Zu Ellenhard vgl. auch STRZEWITZEK, Sippenbeziehungen (wie Anm. 59) S. 229 f.

100) Eine rätselhafte Nachricht: Die Weihe und Krönung Heinrichs IV. zum Mitkönig durch Erzbischof Hermann von Köln fand am 17. Juli 1054 in Aachen statt; seine Wahl hatte zuvor Oktober / November 1053 auf einem Reichstag in Tribur stattgefunden; vgl. Reg. Imp. III,2,3,1 Nr. 18 bzw. 13. Das Pfingstfest des Jahres 1055 fiel auf den 4. Juni, das des Jahres 1054 auf den 22. Mai, keines aber auf den 15. Mai.

101) Kaiser Heinrich III., † am Samstag, den 5. Oktober 1056, in der sächsischen Pfalz Bodfeld; vgl. Reg. Imp. III,2,3,1 Nr. 72. Geboren am 28. Oktober 1017. Der Todestag ist ohne Jahresangabe auch im Freisinger Martyrolog-Nekrolog des Clm 27305 von der Nachtragshand des 11. Jh. verzeichnet (MGH Necr. 3 [wie Anm. 5] S. 83).

102) Sieg Heinrichs IV. über die Sachsen bei Homburg an der Unstrut am Dienstag, den 9. Juni 1075; vgl. Reg. Imp. III,2,3,2 Nr. 741.